

# Jahresbericht 2008 des Präsidenten

## Das Motto im letzten Jahr

### Den OKV in die Zukunft führen

Das hat uns auch das ganze Jahr beschäftigt und wird uns noch weiter da und dort etwas Kopfzerbrechen bereiten.

#### 1. Teil Von der Theorie zur Praxis

Nach der Planung im letzten Jahr ging es in diesem Jahr an die Umsetzung. Ich erinnere;

- Neue Strukturen
- Neue Statuten
- Neues Organisationsreglement
- Vision Pferdezentrum
- Neue Homepage
- Newcomers – das Highlight, denn die Newcomers sind unsere Zukunft

Was auf dem Papier jeweils sehr gut aussieht, ist in der Praxis nicht immer ohne entsprechenden Aufwand umzusetzen. Nur Dank dem grossen Engagement meines Vorstandes war es überhaupt möglich alles was geplant war auch in die richtigen Bahnen zu lenken. Was verständlicherweise nicht heisst, dass wir überall unser angestrebtes Ziel schon erreicht haben. Dass da und dort einiges verbessert werden kann und muss ist uns allen klar. Ich bin aber Überzeugt, wenn der Vorstand auch im nächsten Jahr mit der gleichen Motivation ans Werk geht, werden wir weiter auf dem guten Weg voran kommen.

#### 2. Teil Hohe Anspruchshaltung; ein Appell

Dem hohen Arbeitspensum des Vorstandes, der Kommissionen und der Funktionäre sowie auch der Geschäftsstelle, steht eine weiterhin stark gestiegene Anspruchshaltung der Vereinsverantwortlichen gegenüber. Ich finde diese Anspruchshaltung richtig und bin auch froh darum. Aber manchmal vergisst man, dass alle ihren Lebensunterhalt nicht im OKV verdienen.

Ich habe schon im letzten Jahr an Sie appelliert uns zu Helfen, und wenn immer möglich die verlangten Fristen einzuhalten.

Manchmal komme ich mir vor wie der Rufer in der Wüste.

Denken Sie bitte daran, auch wir haben Fristen, die wir einhalten müssen. Ich erinnere hier an Mitgliedermeldungen – die letzten im Herbst, Beitragszahlungen – die letzte 2 Wochen vor der DV, Veranstaltungsdaten – bis am Tag vor der DV. Ich könnte diese Liste beliebig weiter führen. Ich möchte Sie einmal mehr bitten, sorgen Sie in Ihrem Verein dafür, dass Termine eingehalten werden. Sie erleichtern uns damit wesentlich die Arbeit, die schlussendlich zu Ihren Gunsten erledigt wird.

### 3. Teil Dank

Ich möchte allen Danken, die unter diesen Umständen so viel ehrenamtliche Arbeit leisten. Was in den entsprechenden Arbeitsgruppen geleistet wurde, ist für mich einfach grossartig.

Nehmen Sie das Projekt Newcomers. Was hier in einem Jahr auf die Beine gestellt wurde ist schon fast unglaublich. Bereits sind die Startertage für das 2. Jahr schon wieder vorbei. Wer hätte gedacht, dass wir auch im neuen Jahr wiederum mit fast 90 Jugendlichen das Projekt weiterführen.

Oder wer hätte gedacht, dass sich am neu gebildeten Greeny Cup über 200 Jugendliche beteiligen.

Der A+S Cup der ja auch auf unseren Nachwuchs ausgerichtet ist, ebenfalls ein Erfolgsprodukt ist.

Selbstverständlich sind das alles Projekte für die Jugendlichen, was wird für die Erwachsenen vom OKV geboten? Das ist in etwa der Tenor den ich immer und immer wieder höre. Aber Frage; Sind nicht die Jugendlichen die Zukunft der Vereine?

Selbstverständlich sind die angesprochenen Projekte nur ein kleiner Ausschnitt. Wenn Sie aber die Jahresberichte der einzelnen Ressort gelesen haben, dann konnten Sie sich selbst überzeugen was in diesem Jahr alles geleistet wurde. Sie konnten sich aber auch ein Bild machen über die Vielfältigkeit im OKV.

Danken möchte ich an dieser Stelle allen Ressortmitglieder und Funktionären die in irgendeiner Form zum guten Gelingen im OKV beigetragen haben. Danken möchte ich aber auch den Verantwortlichen in den Vereinen, denn ohne deren tatkräftige Unterstützung könnten wir das alles gar nicht in die Tat umsetzen.

Einen grossen Dank geht an meine Vorstandskolleginnen und Kollegen. Wir hatten viele Sitzungen, manchmal etwas Temperament volle, manchmal etwas intensive, manchmal auch etwas lange. Nie habt Ihr den Kopf in den Sand gesteckt, sondern immer im Sinne der Sache gearbeitet. In einem solchen Team mit zu arbeiten macht Spass und lässt mich auch manchmal den Stress vergessen. Nochmals herzlichen Dank.

Ausblick

Gestatten Sie mir aber auch einen kleinen Ausblick. Viele Geschäfte warten auch im neuen Jahr auf den Vorstand. Wenn man die Sektorenprotokolle eingehender studiert, dann sind scheinbar noch viele Wünsche offen.

Einige werden wir an der Präsidentenkonferenz im Juni 2009 eingehend besprechen. Ich denke da an;

Pferdezentrum Frauenfeld wie weiter? Vertrag läuft ende 2009 aus.

OKV Prüfungen? Was wird noch gewünscht, was kann gestrichen werden? Das Geld für die vielen Prüfungen muss ja irgendwo her kommen.

Abgaben an den OKV. Auch das Thema das immer wieder zu Diskussionen Anlass gibt. Braucht es eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages um allen Wünschen gerecht zu werden.

Versicherung. Ebenfalls ein Thema wo die Meinungen stark auseinander gehen.

Delegiertenversammlung der Zukunft. 1 oder 2 Tage.

Sie sehen, die Vereins Verantwortlichen sind gefordert. Es müssen doch namhafte Entscheidungen getroffen werden. Der Vorstand will diese mit Ihnen zusammen erarbeiten.

Mein Appell an die Präsidentinnen und Präsidenten ist klar. Reservieren Sie den letzten Montag im Juni 2009. Helfen Sie uns die richtigen Entscheidungen zu treffen. Entscheidungen die Sie alle, dann mittragen müssen.

Der OKV hat eine erfolgreiche Zukunft vor sich, wenn alle mitarbeiten und hinter dem OKV stehen.

Euer Präsident